

Wolf Codera's Session:Possible

Solinger Tageblatt Mittwoch 11 Februar 2009

Komposition von Musik und Farbe im alten Bahnhof

SESSION POSSIBLE Knapp 300 Besucher hörten und sahen, was Künstler Regis Noël und die Musiker in der Schalterhalle zelebrierten.

Den Bleistift hat er sowieso immer dabei, jetzt kam er auch mit Farben, Kamera und Beamer: Regis Noël begleitete diesmal die monatlich stattfindende Session Possible mit rhythmischen Pinselstrichen.

Diese wurden live auf eine vier mal vier Meter große Leinwand übertragen. So erweiterten sie den musikalischen Hochgenuss der knapp 300 Zuhörer in der alten Schalterhalle (Forum Produktdesign) um eine reizvolle optische Komponente. Faszinierend zu beobachten, wie sich im Zusammenspiel mit der Musik aus scheinbar wahllosen Farbkleckschen und „wirren“ Pinselstrichen Figuren, Formen und Gesichter entwickelten.

Session Possible von Wolf Codera (Saxophon) war auch diesmal mit einer fantastischen Besetzung unterwegs und bot Jazz und Rockiges vom Feinsten. Diesmal begeisterte die stimmgewaltige Nina Nyembwe (Soul- und Gospel), die auch schon Stars wie Meatloaf oder Smokie begleitete. Gemeinsam mit Faiz Mangat (Br'Sis, 7Faces) brachte sie das Publikum in Schwung. Mit dabei waren zudem „Ausnahmegitarrist“ Dennis Holmes, Andreas Recktenwald an den Keyboards, Helmuth Fass am Bass und Dirk Sengotta an den Drums. „Ich finde es einfach faszinierend, wie sich hier Musiker, die sich gar nicht kennen, in höchstens einer Stunde absprechen und dann ein fantastisches Programm hinlegen“, schwärmte Jens Möller (Eventfotografie). Faszinierend auch der Respekt der Musiker untereinander und die Leidenschaft, mit der sie ihren – jeweils einmaligen – Auftritt im wunderbaren Ambiente der alten Schalterhalle zelebrieren. Die nächste Session Possible findet am Montag, 9. März, 20 Uhr, in der alten Schalterhalle (Forum Produktdesign, Bahnhofstraße) statt.

sf

(sf)

11.02.09

Komposition von Musik und Farbe im alten Bahnhof

SESSION POSSIBLE Knapp 300 Besucher hörten und sahen, was Künstler Regis Noël und die Musiker in der Schalterhalle zelebrierten.

Den Bleistift hat er sowieso immer dabei, jetzt kam er auch mit Farben, Kamera und Beamer: Regis Noël begleitete diesmal die monatlich stattfindende Session Possible mit rhythmischen Pinselstrichen.

Diese wurden live auf eine vier mal vier Meter große Leinwand übertragen. So erweiterten sie den musikalischen Hochgenuss

der knapp 300 Zuhörer in der alten Schalterhalle (Forum Produktdesign) um eine reizvolle optische Komponente. Faszinierend zu beobachten, wie sich im Zusammenspiel mit der Musik aus scheinbar wahllosen Farbkleckschen und „wirren“ Pinselstrichen Figuren, Formen und Gesichter entwickelten.

Session Possible von Wolf

Codera (Saxophon) war auch diesmal mit einer fantastischen Besetzung unterwegs und bot Jazz und Rockiges vom Feinsten. Diesmal begeisterte die stimmgewaltige Nina Nyembwe (Soul- und Gospel), die auch schon Stars wie Meatloaf oder Smokie begleitete. Gemeinsam mit Faiz Mangat (Br'Sis, 7Faces) brachte sie das Publikum in Schwung. Mit dabei waren zudem „Ausnahmegitarrist“ Dennis Holmes, Andreas Recktenwald an den Keyboards, Helmuth Fass am Bass und Dirk Sengotta an den Drums. „Ich finde es einfach fas-

zinierend, wie sich hier Musiker, die sich gar nicht kennen, in höchstens einer Stunde absprechen und dann ein fantastisches Programm hinlegen“, schwärmte Jens Möller (Eventfotografie). Faszinierend auch der Respekt der Musiker untereinander und die Leidenschaft, mit der sie ihren – jeweils einmaligen – Auftritt im wunderbaren Ambiente der alten Schalterhalle zelebrieren. Die nächste Session Possible findet am Montag, 9. März, 20 Uhr, in der alten Schalterhalle (Forum Produktdesign, Bahnhofstraße) statt.

sf